

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 10.4.1964, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung ist die Tauwetterzone bis über 2000 m angestiegen. Da die unteren Schneeschichten bereits stark durchfeuchtet sind, ist besonders in den Mittagsstunden durch die Sonneneinstrahlung mit dem Abgang von Naßschneelawinen zu rechnen. Vereinzelt liegen auch die Straßen hochgelegener Seitentäler im Gefahrenbereich. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen so groß, daß von Schitouren im ganzen Land abzuraten ist.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung ist die Null-Grad-Grenze ~~na~~ bis rund 2300 m angestiegen. Da die unteren Schichten der Schneedecke bereits stark durchfeuchtet sind, ist besonders mit der Sonneneinstrahlung das Abgehen von Naßschneelawinen zu erwarten. Für die Baustellen ist keine Gefährdung zu erwarten, jedoch ist in den Lawinenstrichen besonders der Zufahrtsstraße Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten geboten. In den Mittagsstunden ist eine Sperre der Zufahrtsstraßen Taschachalm und Radurschl zu empfehlen. Für Schitouren besteht weiterhin akute Gefahr.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung ist die Null-Grad-Grenze bis 2300 m angestiegen. Mit der durchfeuchteten Unterschicht der Schneedecke und vor allem durch die Sonneneinstrahlung besonders in den Mittagsstunden ist mit dem Abgang von Naßschneelawinen zu rechnen. Für Baustelle und Lager ist keine Gefährdung zu erwarten, jedoch ist in der Umgebung von Lager und Baustelle und ~~auf~~ den Lawinenstrichen der Straße Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten geboten. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist von Schitouren weiterhin abzuraten.